

Ihr Weg zu uns



Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf
Kurhausstraße 30, 13467 Berlin

+ **S-Bahn** S1 Hermsdorf

+ **Bus** Bus 125 Dominikus-Krankenhaus
(Kurhausstr./Falkentaler Steig)
Bus 220, 326 Loerkesteig

+ **Auto** Autobahn A111
Ausfahrt Hermsdorfer Damm
Hermsdorfer Damm bis Hermsdorf folgen
links abbiegen in den Falkentaler Steig
links abbiegen in die Kurhausstraße



Unser Team



Dr. Andreas Pappas
Chefarzt
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie
Zusatzbezeichnungen:
Spezielle Unfallchirurgie
D-Arzt



So erreichen Sie uns

+ **Zentrale**
Telefon: 030-4092-0
Fax: 030-4092-476

+ **Fußchirurgische Sprechstunde**
Telefon: 030-4092-521

+ **E-Mail:**
ortho-unfall@dominikus-berlin.de

+ **Internet:**
www.caritas-klinik-dominikus.de



Minimal invasive Fußchirurgie

Direkt nach der Operation
wieder aktiv sein



Wenn jeder Schritt zur Qual wird und kein Schuh mehr passt

Wir gehen, rennen, tanzen, balancieren auf ihnen, sie sorgen für Beweglichkeit und Gleichgewicht – die Rede ist von unseren Füßen.

Was aber, wenn zunehmend jeder Schuh drückt und jeder Schritt zur Qual wird? Dann reicht oft schon der eigene Blick zum Fuß, der unter Umständen das Problem sichtbar zu erkennen gibt: Der Fuß oder beide Füße haben sich verändert. Um welche Fußbeschwerden es sich im Einzelfall handelt, untersucht der Orthopäde. Auch Laien sind die Begriffe wie Halux valgus oder Hammerzehen nicht fremd. Aber es können sich auch andere erworbene Fußdeformitäten dahinter verbergen. Nicht selten suchen Betroffene erst Hilfe, wenn der Leidensdruck bei jedem Schritt zum Begleiter wird und orthopädische Einlagen und Schuhe keine Abhilfe mehr schaffen.

In der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf erfahren Sie, wie mit einem hoch modernen und sehr spezialisierten Operationsverfahren Abhilfe geschaffen werden kann.

Zum schmerzfreien Schritt mit einem kleinen Schnitt

Da bei minimalinvasiver Vorfußchirurgie keine größeren Hautschnitte erforderlich sind, ist das Risiko einer Wundinfektion und Wundheilungsstörung sehr gering. Das Verfahren eignet sich damit auch für Patienten mit erhöhtem Risiko für Wundheilungsstörungen (z. B. Diabetes mellitus, Rheuma, geriatrische Patienten).

In der Regel ist der Fuß nach einer minimalinvasiven Operation sofort belastbar, was insbesondere für ältere Patienten ein erheblicher Vorteil ist. Kleinere minimalinvasive Eingriffe können in örtlicher Betäubung (Fußblock) durchgeführt werden.

Sprechen wir Ihnen aus der Seele?

Dann vereinbaren Sie noch heute einen Termin in der Fußchirurgischen Sprechstunde bei Chefarzt Dr. Pappas in der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf.



Vorteile gegenüber der konventionellen Methode

- + wenige **Millimeter** große Hautschnitte
- + sparsame knöcherne Resektion und geringe Weichteilverletzungen
- + gute Ergebnisse wie bei den klassisch-offenen Techniken
- + kleine Wunden/Narben
- + schnellere Wiederherstellung der normalen Gebrauchsfähigkeit des Fußes, **sofort belastbar**
- + minimalinvasive Eingriffe können in örtlicher Betäubung (Fußblock) durchgeführt werden
- + **keine Platten**

Was uns besonders macht



Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin



Menschlich umsorgt dank christlicher Nächstenliebe

Medizinisch behandelt auf höchstem Niveau

Aufgehoben im ganzheitlichen Netz der Caritas

Der Caritas Vorteil

Wir sind Teil des größten deutschen Versorgungsnetzwerks – der Caritas. Das heißt, wir beraten und betreuen Sie auch vor und nach Ihrer Behandlung umfassend und persönlich.

